

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 47. Jahrgang · Februar 2017



Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Karnevalstermine für Velbert
- › Ausstellung Jens J. Meyer
- › This Maag – Gerade aus im Kreis
- › Franz Kafka – Der Prozess
- › Tipps der Verbraucherzentrale: Das ändert sich für die Verbraucherinnen und Verbraucher in 2017

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de**



Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

Unser Versprechen:
**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

**Rezepteinlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!**

 **easy Apotheke**
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easypotheke.de/medicum

Das „Medikament“ Bewegung

Bewegung als Medikament zu bezeichnen und zu verstehen ist mehr als gerechtfertigt. Gezielte und fachlich betreute Bewegung (körperliche Aktivität) kann ähnlich positive Effekte erzielen wie eine medikamentöse Therapie.

Dies ist das Ergebnis einer Vielzahl unterschiedlicher Studien. Insbesondere für die Zivilisationskrankheiten Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Osteoporose und Arthrose ist der Effekt eines angepassten und vor allem regelmäßigen Trainings unbestritten. Genauso, wie Bewegungsmangel der Risikofaktor und Ausgangspunkt für viele Erkrankungen ist.

Zitat des Sportmediziners Prof. Wildor Hollmann:

„Es gibt kein Medikament und keine Maßnahme, die einen vergleichbaren Effekt hat wie das körperliche Training. Gäbe es ein solches Medikament mit solch hervorragenden Wirkungen und dazu noch ohne Nebenwirkungen, wäre jeder Arzt gehalten, es zu verschreiben.“

**Thera
Train**

Ihr Therapie- und
Trainingszentrum
in Velbert

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Telefon 0 20 51 / 55 111
Blumenstraße 3
Telefon 0 20 51 / 55 444
www.thera-train.com

Liebe Velberterinnen und Velberter,

Sichtbar kommt Schwung in die Umgestaltung des Areals um den Forumplatz und überzeugt nun wohl auch die letzten Skeptiker. Die Abrissarbeiten des Marktzentrums gehen zügig voran. Auch um die zukünftige Nutzung des Forums werden Bürgerbefragungen und verschiedene Veranstaltungen zur Ideenfindung durchgeführt. Der Erhalt des Theatersaals ist den Bürgern wichtig, wie auf der Auftaktveranstaltung am 9. Januar deutlich wurde. Leider wurde von den Moderatoren das Thema erst einmal „nach hinten gestellt“. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben....

Ihr Team von
Scheidsteger Medien

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Titelfoto: Designed by Freepik

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,-€, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Auch in dieser Session ist Velbert in Jecker Hand

„Wir pflegen das Brauchtum in unserer Stadt, die den Karneval im Herzen hat“

Samstag 04.02.2017

Karneval meets Karaoke
KG Boum haul Pool
EMKA Sportzentrum Velbert
Am Sportzentrum 1

Sonntag 05.02.2017

4. Velberter Prinzentreffen
KG Urgemütlich
EMKA Sportzentrum Velbert
Am Sportzentrum 1

Donnerstag 09.02.2017

Karnevalssitzung der Nordstadtgießer
Nordstadtgießer
Forum Niederberg

Samstag 11.02.2017

Kostümsitzung
KG Grün Weiß Langenhorst
Forum Niederberg

Mittwoch 22.02.2017

Kaffeeklatschsitzung
KG Urgemütlich
Forum Niederberg

Donnerstag 23.02.2017

Rathaussturm Velbert
Rathaus Velbert
15:11 Uhr

Freitag 24.02.2017

Empfang der Partnerstadt Corby
KG Große Velberter
Vereinsheim der KG Große Velberter
Krehwinkler Höfe
ab 18:00 Uhr

Samstag 25.02.2017

Prunksitzung KG Urgemütlich
KG Urgemütlich
Forum Niederberg

Sonntag 26.02.2017

Karnevalszug Velbert Langenberg
KG Alt Langenberg
Velbert Langenberg

Karnevalszug Tönisheide
KG Zylinderkoepp
Velbert Tönisheide

Gießerfrühschoppen
Nordstadtgießer
Best Western Plus Parkhotel
Velbert

Krönungsabend des neuen Hahnenkönigspaars
KG Grün Weiß Langenhorst
Siedlerhaus Langenhorst

Montag 27.02.2017

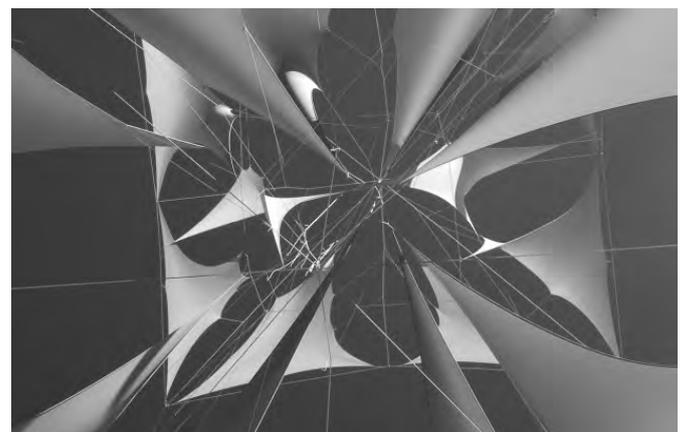
Rosenmontagszug Velbert
Velbert Mitte
Festaussschuss Velberter Karneval
1957 e.V.

Jens J. Meyer

Vom 18. Februar bis zum 8. April 2017 ist der Essener Künstler Jens J. Meyer mit einem breiten Spektrum seiner Arbeiten in einer Einzelausstellung in der Galerie 23# in Velbert zu sehen.

Einigen Langenberger ist Jens J. Meyer nicht unbekannt. Die Tuchelemente des Langenberger „Brückenschlages“ im Rahmen der Tuchföhlung I kehren in dieser Ausstellung übrigens noch einmal zurück. Als Collage über einen auf Leinwand gemalten Farbraum gespannt, erhalten die von der Natur mit eigener Patina gefärbten Tücher ein zweites Leben.

Die Vernissage ist am Samstag, 18. Februar 2017, 18 Uhr in den Räumen der galerie#23, Frohnstraße 3, in Velbert-Langenberg. Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag, 15 bis 17



Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 02052/925 8363.

**18. Februar bis
8. April 2017
Galerie 23#
Velbert-Langenberg**

Meisterpianist Menachem Har-Zahav spielt „Russische Romantiker“

Keinesfalls verpassen sollten Freunde virtuoser und ausdrucksstarker Klaviermusik das Gastspiel des Meisterpianisten Menachem Har-Zahav am Sonntag, dem 12. Februar um 17 Uhr in der Apostelkirche, Wichernstraße 1 in Velbert als Teil der „Flügelton-Konzertreihe“.

Ausnahmekünstler Har-Zahav, der in Velbert bereits mehrfach begeistert hat, sowohl in der Vorbürg von Schloss Hardenberg als auch im Forum Niederberg, präsentiert diesmal das Programm „Russische Romantiker“, einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Werken der russischen romantischen Komponisten Peter Tschaikowski, Sergei Rachmaninoff, Alexander Scriabin, Mili Balakirew und

Sergei Ljapunow. Zu hören sind so z.B. Tschaikowskis „Dumka“, „Islamey“ von Balakirew und die zweite Sonate von Rachmaninoff. Mit dieser Programmauswahl gelingt Har-Zahav eine Balance von russischer emotionaler Tiefe und der tänzerischen Leichtigkeit des russischen musikalischen Esprits.

Von Menachem Har-Zahavs Interpretationen voller Gefühl, Esprit und Temperament sind Publikum und Presse regelmäßig begeistert: Die NRZ z.B. beurteilte ihn als „perfekten romantischen Virtuosen, technisch brillant, ausdrucksstark, sensibel ohne falsche Sentimentalität“. Seiner musikalischen Aussagekraft und seiner „ans Wahnwitzige reichenden Technik“ verdankt er die Bezeichnungen als Weltklasse- und Star-

pianist. Dabei ist die Virtuosität nie Selbstzweck, sondern sie wird eingesetzt, um transparente Klangbilder im Dienste der Musik zu schaffen. Menachem Har-Zahav ist als Solist mit und ohne Orchesterbegleitung international aufgetreten. Nachdem ihm bereits früh Lehraufträge an Hochschulen in den USA übertragen wurden, verbrachte er drei Jahre in England für weitere Studien. Inzwischen lebt er in Deutschland und widmet sich ganz dem Konzertieren. Seine zahlreichen Gastspiele in Deutschland führten ihn u.a. in die Tonhalle Düsseldorf, den Gasteig München, die Laeisshalle Hamburg und das Beethovenhaus Bonn. Im europäischen Ausland hat er in den Niederlanden, der Schweiz, England und Italien gespielt. Freier Eintritt für Kinder Zu Me-

nachem Har-Zahavs Konzert haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freien Eintritt. Dahinter steht sein Wunsch, gerade der Jugend einen Anreiz zu geben, klassische Konzerte zu besuchen. Seine Nachricht an die junge Generation: „Ich finde es schade, dass so viele Kinder und Jugendliche klassische Musik als altmodisch und langweilig ansehen. Ich möchte Euch die Gelegenheit bieten, zu erleben, dass Komponisten durch die musikalischen Epochen hinweg spannende Musik geschrieben haben, die auch heute noch mitreißt.“

**So. 12. Februar
17.00 Uhr
Apostelkirche
Velbert-Mitte**

This Maag – Gerade aus im Kreis

Die Welt passt in eine Kiste und This Maag ist bereit, diese Büchse der Pandora zu öffnen...

Schwarz oder weiß? Oder doch besser ein neutrales Grau? Links oder Rechts oder doch lieber geradeaus? Ist die Liebe kompliziert oder wem kann ich die Schuld geben? Ist man mit 40 eher über 40 oder unter 40? Wählen Sie bei Entweder – Oder doch eher den Mittelstrich? Sein oder ...

Sie wissen es noch nicht? This Maag weiß es auch nicht und gibt Ihnen in seinem neuen Programm trotzdem Entscheidungshilfen,

die Sie nie für möglich gehalten hätten und die doch möglich sind.

Ein Programm über die Unebenheiten unseres Daseins auf diesem Planeten und das alles auf verschlungenen Pfaden, aber mit offenem Horizont.

Ein interaktives, anarchisches und clowneskes ComedyKabarettTheater mit EU-zertifiziertem Schweizer Humor. Machen Sie, was Sie wollen, aber verpassen Sie was anderes!

**Sa. 18. Februar
19.30 Uhr
ALLDIEKUNST-Haus
Velbert-Langenberg**



Die Kleine Mundharmonika

„Crazy“ Chris Kramer stellt in der Zentralbibliothek Velbert sein erstes Kinderbuch vor

„Die kleine Mundharmonika“, so der Titel, begeistert Kinder ab 6 Jahre und alle junggebliebenen Musik- und Geschichtenfans. Gemeinsam mit Illustrator Christoph Heuer hat Chris Kramer ein außergewöhnliches Kinderbuch geschaffen, das mitreißt und dabei subtil die Botschaften Kramers von Toleranz und Respekt vermittelt.

Zum Buch:

Die Geschichte der kleinen Mundharmonika beginnt zu einer Zeit, in der sie bei allen Menschen sehr beliebt ist. Man kann auf ihr alle beliebten Melodien spielen und sie passt einfach in jede Tasche. Bei den anderen Musikinstrumenten genießt die kleine Mundharmonika hingegen kein großes Ansehen:

Sie sei zu klein und verfüge nicht über alle wichtigen Töne. Doch die kleine Mundharmonika lässt sich nicht entmutigen und begibt sich auf eine Reise um die Welt. Sie trifft auf ihrem Weg viele Personen und Geschöpfe und erlebt so manches Abenteuer. Am Ende ihrer Reise tritt sie erneut den großen Instrumenten entgegen, diesmal selbstbewusst und gestärkt durch die Erkenntnis: es kommt nicht auf Äußerlichkeiten an, sondern auf innere Werte und den Glauben an sich selbst.

Zum Autor:

Chris Kramer, der Verfasser der „kleinen Mundharmonika“, ist Musik- und Bluesfans als Virtuose auf diesem Instrument bekannt. Der sympathische Ruhrpottler

hat bereits mit unzähligen nationalen wie internationalen Musikern zusammengearbeitet und steht regelmäßig mit seiner Bluesharp auf der Bühne. Sein Können und seine Klasse wissen viele Musikkollegen zu schätzen: Cream-Bassist Jack Bruce nannte ihn einen „Master of the blues-harp“, der „Simple Minds“-Drummer Mel Gaynor lobt seine Vielseitigkeit und Chuck Leavell, der Pianist der Rolling Stones, sagt über Chris: „Oh man, what an amazing harpplayer“. Peter Maffay engagierte den Bluesharp-Virtuosen gleich mehrmals für CD-Aufnahmen und Konzerttourneen.

Zu der Lesung laden die Stadtbücherei Velbert und die Buchhandlung „Brumm-



bär“ gemeinsam ein. Sie beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Eintrittskarten zu 4 Euro (für Kinder) und 6 Euro (für Erwachsene) sind ab sofort in den drei Stadtbibliotheken und bei „Brumbär“ in Velbert erhältlich.

**Mi. 1. März 2017,
17.00 Uhr
Zentralbibliothek
Velbert**

Franz Kafka – Der Prozess

Das Gesetz schläft nie



Josef K. scheint in einem Albtraum festzustecken: An seinem dreißigsten Geburtstag wird er plötzlich verhaftet. Weder zu diesem noch zu irgendeinem anderen Zeitpunkt erfährt er, was er sich hat zu Schulden kommen lassen. Gegen ihn wird ein Prozess angestrengt,

doch es erfolgt keine reguläre Anklage. K. darf sogar sein – wie er es nennt – geordnetes Leben weiterführen. Dennoch muss er sich ständig zur Verfügung halten.

Der Prozess frisst sich immer tiefer in K.s Denken und Handeln, die Situationen, in die er hineingerät, werden

zunehmend absurder – er fühlt sich bedroht. Wer ist das Gericht? Wer seine Repräsentanten? Und was wollen sie von ihm? Hat er überhaupt einen Einfluss auf das Verfahren?

K. verheddert sich mehr und mehr in den undurchschaubaren Strukturen. Passiert

das tatsächlich oder bildet er sich alles lediglich ein? Und gibt es einen Ausweg für ihn?

Die Inszenierung konzentriert sich auf die skurrilen und grotesken Momente in Kafkas Roman, welche sich nicht nur in den Situationen, sondern auch in K.s Verhalten finden lassen. Da ihm keine Möglichkeit gegeben wird, zu verstehen, was mit ihm geschieht und vor allem durch wen, kann er nie angemessen reagieren. K. droht, zunehmend den Verstand zu verlieren...

**Di. 7. März 2017,
19.00 Uhr
Historisches Bürgerhaus
Langenberg**

Die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Integrationspreis endet am 30. Juni

Am 30. Juni endet die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Integrationspreis. Mit dem Preis, den die Stadt Velbert, der Integrationsrat und die Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert zum 7. Mal ausschreiben, wird das Engagement derer, die auf verschiedensten Wegen das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft

in Velbert mitgestalten und fördern, geehrt.

Der Integrationspreis ist mit bis zu 5.000 Euro dotiert und wird im vierten Quartal 2017 verliehen. An dem Wettbewerb können sich Einzelpersonen, Initiativen, Organisationen und Einrichtungen beteiligen, die sich für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Velbert

einsetzen und ihre gesellschaftliche Teilhabe stärken. Darüber hinaus können aber auch engagierte Personen, Organisationen und Projekte von anderen vorgeschlagen werden.

Das Bewerbungsformular für den Integrationspreis 2017 steht unter www.velbert.de, Bürgerinfo / Integration, zum Download bereit. Vorschläge

und Bewerbungen können bei Susanne Susok, E-Mail susanne.susok@velbert.de eingereicht werden. Bei Rückfragen und weiterem Informationsbedarf steht sie allen Interessierten gerne zur Verfügung. Telefonisch ist sie erreichbar unter 02051/26-2561.

Melderegisterauskünften kann widersprochen werden

Die Stadt Velbert darf in besonderen Fällen, wie beispielsweise im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene, Melderegisterauskünfte (Vor- und Familienname sowie Doktorgrad und Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen weitergeben (§ 50 Bundesmeldege-

setz). Darüber hinaus darf die Meldebehörde, Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen an Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie an Medien erteilen. Schließlich darf sie Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift an Adressbuchverlage erteilen, vorausgesetzt sie dienen nur zur Veröf-

fentlichung in gedruckten Adressbüchern, bei der eine Verknüpfung mit anderen personenbezogenen Daten nicht zulässig ist. Die Stadt Velbert weist jedoch gleichzeitig ausdrücklich darauf hin, dass jeder Betroffene der Weitergabe seiner Daten zu den genannten Zwecken widersprechen kann.

Der Widerspruch ist schriftlich an die Meldebehörde, das heißt an die Stadt Velbert (Bürgeramt - Servicebüro -, Rathaus, Thomasstraße 1 in Velbert-Mitte) zu richten. Unter www.velbert.de, Rubrik „Bürgerinfo, Formulare“, steht ein entsprechender Vordruck zur Verfügung.

GfK – Gesellschaft für Konsumforschung

Eines der größten Marktforschungsunternehmen in Deutschland ist die GfK. Sie wurde im Februar 1935 als „GfK-Nürnberg Gesellschaft für Konsumforschung e. V.“ von Nürnberger Hochschul Lehrern, darunter dem späteren deutschen Wirtschaftsminister und Bundeskanzler Ludwig Erhard, gegründet. Heute ist die GfK eines der größten Marktforschungsunternehmen weltweit. An-

nähernd 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen, wie Menschen leben, denken und konsumieren. Dabei setzt die GfK auf permanente Innovation und intelligente Lösungen. Mit den Ergebnissen der Befragungen in über 100 Ländern liefert die GfK das Wissen, das Unternehmen benötigen, um die für sie wichtigsten Menschen zu verstehen: ihre Kunden.

Die Ergebnisse einer Befragung von 27.000 Internetnutzern in 22 Ländern

zeigt, wie die Deutschen ihr Zuhause am liebsten gerne hätten, bzw. was zu verändern sei. Die männlichen Befragten möchten am ehesten ihren Garten, ihr Grundstück oder ihre Terrasse verändern, führen aber ebenfalls die Ordnung bei sich zu Hause als verbesserungswürdig

an. 26 Prozent der männlichen Internetnutzer würden wiederum ihre Möbel ändern. Frauen in Deutschland möchten am ehesten die Größe und Raumaufteilung ihres Zuhauses verändern (31 Prozent). Die Möbel beziehungsweise die Inneneinrichtung und das Design nennen jeweils 30 Prozent der Internetnutzerinnen.

Die Verbraucherzentrale informiert:

Neues Jahr, neue Gesetze

Das ändert sich für die Verbraucherinnen und Verbraucher in 2017

Neues Jahr, neue Regeln – auch 2017 ändert sich für Energieverbraucher einiges.

Dipl.-Ing. Annette Hoffmeister, Expertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Velbert, erklärt, was für private Haushalte wichtig wird.

- **Photovoltaik:** Wer Strom erzeugt und selbst verbraucht, muss dafür im nächsten Jahr mehr zahlen. Bisher werden für jede selbst verbrauchte Kilowattstunde 35 Prozent der EEG-Umlage fällig; ab 1. Januar 2017 sind es 40 Prozent. Anlagen mit einer Leistung von weniger als 10 Kilowatt sind aber für die ersten 10.000 selbstgenutzten Kilowattstunden pro Jahr weiterhin von der Umlage befreit. Damit müssen zumindest die Besitzer der meisten Photovoltaik-Anlagen auf Ein- und Zweifamilienhäusern gar keine Umlage bezahlen.
- **Heizungsetikett:** Alle Heizkessel, die bis einschließlich 1991 gebaut wurden, erhalten ab 1. Januar 2017 beim Besuch des bevollmächtigten Schornsteinfegers – der sogenannten Feuerstättenschau – ein Effizienzlabel. In den Folgejahren werden immer jüngere Geräte einbezogen, bis ab 2024 alle Kessel ab 15 Jahren ein Label erhalten. Das Etikett ordnet die Heizung einer Effizienzklasse von A+ bis G

zu und macht so deutlich, wie sparsam sie Energie einsetzt.

- **Staubsauger:** Ab 1. September 2017 dürfen neue Staubsauger für den Haushaltsbereich nur noch maximal eine Leistung von 900 Watt haben statt der bisherigen 1.600 Watt. Der jährliche Stromverbrauch darf nach dem Stichtag nur noch höchstens 43 Kilowattstunden betragen und das Betriebsgeräusch darf nicht lauter als 80 Dezibel sein. Für die Saugkraft werden Mindestwerte festgeschrieben: 98 Prozent auf Hartböden und 75 Prozent auf weichen Untergründen müssen neue Modelle ab September erreichen. Auch das Effizienzlabel für Staubsauger wird angepasst. Statt von A bis G reicht die Skala der darauf verzeichneten Effizienzklassen ab 1. September 2017 von A+++ bis D.
- **TV-Effizienzlabel:** Ab dem 1. Januar 2017 gilt für Fernsehgeräte ein Effizienzlabel mit den Klassen von A++ bis E. Die bisherige Klasse F entfällt somit, und statt A+ ist nun A++ die Top-Kategorie. Freiwillig dürfen Hersteller auch schon die Skala A+++ bis D nutzen.

- **Smart Meter:** Im Jahr 2017 müssen erstmals sogenannte Smart Meter eingebaut werden also vernetzte elektronische Stromzähler, die Verbrauchsdaten speichern und übermitteln können. Betroffen sind davon zunächst nur zwei Gruppen von Haushalten: alle, die jährlich mehr als 10.000 und weniger als 20.000 Kilowattstunden (kWh) Strom verbrauchen. Und diejenigen Verbraucher, die selbst Strom erzeugende Anlagen mit mehr als 7 Kilowatt Nennleistung betreiben. Den Einbau übernimmt der jeweils zuständige Messstellenbetreiber; die Haushalte selbst müssen nicht aktiv werden. Allerdings kommen jährliche Kosten auf die Verbraucher zu, für die es gesetzliche Obergrenzen gibt. Die liegen für die aktuell betroffenen Haushalte bei 130 Euro (bei mehr als 10.000 kWh Verbrauch) beziehungsweise bei 100 Euro für Anlagenbetreiber (bis 15 Kilowatt Peak Leistung). Ein eventuell nötiger Umbau des Zählerschranks kann weitere Kosten verursachen.

Wer weiterführende Fragen zu den Änderungen und zum Energiesparen hat, wendet

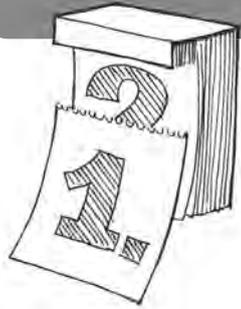
sich an die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale in der

Beratungsstelle Velbert. Eine ausführliche Energieberatung wahlweise in der

Beratungsstelle Velbert aber auch im eigenen Zuhause, können Verbraucher

jederzeit unter Tel. 02051-80 90 181, velbert@verbraucherzentrale.nrw, 0211 / 33

996 555 oder unter www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatungvereinbaren.



Freitag 03.02.2017

Alain Frei: „Alle Menschen sind anders ... gleich“

Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
19:00 Uhr

Sonntag 12.02.2017

Meisterpianist Menachem Har-Zahav spielt „Russische Romantiker“

Apostelkirche, Wichernstraße 1
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert-Dalbecksbaum
17:00 Uhr

Samstag 18.02.2017

This Maag Gerade aus im Kreis

Das ALLDIEKUNST-Haus, Wiewerstraße 3
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
19:30 Uhr

AUSSTELLUNGEN

4.000 Jahre hinter Schloss und Riegel: eine Reise durch die Geschichte der Sicherheitstechnik (Dauerausstellung)

Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum

Spaziergang durch Langenberg bis 3. März 2017

Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum

Acylbilder und Skulpturen

TheraTrain
Eintrachtstr. 95

Alles im Fluss

Hildegard Schmidt
Hotel Bergische Schweiz
Velbert-Langenberg

Jens J. Meyer vom 18. Februar bis zum 8. April 2017

ist der Essener Künstler Jens J. Meyer mit einem breiten Spektrum seiner Arbeiten in einer Einzelausstellung in der Galerie 23# in Velbert zu sehen

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (02051) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Mit der Neuwahl des 1. Vorsitzenden wird es in der Jahreshauptversammlung eine Veränderung im ARGE-Vorstand geben. Wie schon mehrfach darauf hingewiesen, ist es dem bisherigen 1. Vorsitzenden Dirk Lorenz aus beruflichen Gründen nicht möglich, die Vorstandsarbeit so intensiv zu unternehmen, wie er es gerne hätte. Für den ARGE-Vorstand ist das sehr schade, aber dies ist das Problem, das wir erkennen müssen, wenn wir alle nach „jüngeren Mitstreitern rufen“. Diese „jüngeren Interessierten“ gibt es tatsächlich, aber sie stehen im Beruf und der Arbeitgeber fragt nicht danach, was man in seiner Freizeit machen möchte. Zuerst muss das berufliche Pensum erfüllt werden, dafür gibt es das Gehalt. Von diesem Geld muss man leben, das „Butterbrot“ oder auch mehr davon kaufen. Beruf, Familie, Freizeit, Ehrenamt – der Beruf steht immer an erster Stelle und dafür müssen wir alle Verständnis haben, auch wenn es für unsere ehrenamtliche Arbeit sehr bedauerlich ist.

Der Deutsche Bürgertag findet vom 1.-3. September 2017 in Goslar statt.

Der Ablauf ist wie folgt geplant: Geführter Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern der Kaiserstadt Goslar (Weltkulturerbe), danach gibt es einen Empfang für die Teilnehmer durch Oberbürgermeister Dr. Oliver Jung im „Großen Heiligen Kreuz“. Im historischen Wirtshaus „Die Butterhanne“ klingt der Tag mit kleinem Unterhaltungsprogramm aus.

Tagung/Podiumsdiskussion in der „Schlosserei“ des Weltkulturerbes Erzbergwerk Rammelsberg mit anschließendem Mittagessen. Später ist die Besichtigung dieses Erzbergwerkes geplant, mit Einfahrt in den Grubenstollen und Demonstration der Arbeiten vor Ort. Ein Unterhaltungsabend in der Schlosserei des Erzbergwerkes schließt sich an. Die Abschlusskundgebung im Kaisersaal der Kaiserpfalz Goslar beendet den Deutschen Bürgertag.

Das ist der bisherige Entwurf den der Verband Deutscher Bürgervereine vorgestellt hat. In welcher Form die ARGE eine Teilnahme organisiert, wird auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Karnevalssession in vollem Gange. So manche Jahreshauptversammlung der Bürgervereine wird mit einem karnevalistischen Programm abgerundet und erfordert viel Vorbereitung, bereitet aber auch viel Freude. Unterstützen Sie das Brauchtum, besuchen Sie die Veranstaltungen der Vereine. Es ist erfreulich, dass wir in diesem Bereich viele junge Leute sehen, die „Spaß an der Freud“ haben und die Funken überspringen lassen.

Velbert Tüpp, Tüpp Helau (und das gleich drei Mal).

Anneliese Klewer

SCALA Verlag

264 Seiten,
21,2 x 27 cm,
Paperback mit
zahlreichen
Farb- und SW-Bildern,
Dokumenten,
Zeichnungen
und Karten.

29,80 Euro

ISBN 978-3-9816362-7-7



Jürgen Lohbeck

Der Langenberger Sender

1926 bis heute

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0

Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de - e-mail: info@bv-plaetzchen-losenburg.de

Weihnachtlicher Jahresausklang am 16. Dezember 2016

Wenn Sie diesen Bericht lesen ist seit unserer Weihnachtsfeier einige Zeit vergangen und das Jahr 2017 schon wieder 4 Wochen alt. Die Zeit rennt nur so dahin. Auch wenn wir uns mitten in der Karnevalszeit befinden, ist es für einen weihnachtlichen Bericht noch nicht zu spät.

„Ein bisschen innehalten zur Ruhe und Besinnung“ – war das Motto des weihnachtlichen Jahresausklangs, zu dem der Bürgerverein „Plätzchen-Losenburg“ e.V. Freunde und Mitglieder in die Markuskirche eingeladen hatte. Normalerweise erhofft man sich zur Adventszeit schöne kalte Wintertage mit Schnee. Aber – es war wieder nichts, wie so oft in den letzten Jahren. Bei Frühlingshaften Temperaturen fiel es schwer sich auf das wunderbare Fest „Weihnacht“ einzustellen. Das Team vom Festausschuss und fleißige Helfer ließen jedoch die Markuskirche in festlichem Glanz erstrahlen. Unzählige Kerzen, Tannenbaum, Pyramiden und ein großer Schwibbogen auf dem Altar weckte dann doch bei manchem schon beim Hereinkommen eine feierliche Stimmung. Über 100 Gäste nahmen an den mit vielen weihnachtlichen Accessoires wunderschön geschmückten

Tischen Platz. Die große Tafel für das schon traditionelle weihnachtliche Salatbuffet füllte sich dabei immer mehr mit den verschiedensten und köstlichsten Kartoffel-, Nudel-, Reis- und Gemüsesalaten. Leckere Cremes, Käseplatten, gebackenes und noch so manche andere Leckerei und natürlich auch die Wiener Würstchen rundeten dieses tolle Buffet ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und einem „Happy Birthday....“ für Heidi Wieseke zeigten bald darauf die vollen Teller, dass es den Gästen vorzüglich schmeckte. Ein herzliches „Danke“ an die vielen Spenderinnen, - es war wieder mal SUPER! Mit „Santa Claus is coming to town....“ eröffneten Swidbert und Hans-Jürgen (mit dem Saxofon) kurz nach 20 Uhr das weihnachtliche Programm. Karin hatte wieder ein schönes gemischtes Programm zusammengestellt. Die musikalischen Beiträge und Liederblöcke wurden nur unterbrochen durch kleine Gedichte oder Kurzgeschichten von Karin Naumann, Lissy Kunz, Christel Krey und Gaby Kauhaus. Unser Chor, die „Losenburger Boygrupp“, alles erfahrene Chorsänger wie Reinhard Schulz, Hans-Jürgen Pauly und Hans-Carl Cours wurden von Hans-Jürgen und Swidbert musikalisch begleitet. Gemeinsam mit allen im



Saal sang der Chor die schönsten deutschen Weihnachtslieder. Mit „Sankt Niklas war ein Seemann“ und „Hafenweihnacht“ interpretierte Hans-Jürgen Pauly Weihnachtslieder aus dem Norden. Aber auch einige in erzgebirgischer Mundart gesungene Weihnachtslieder von Karin und Hans-Jürgen Schneider durften nicht fehlen. Nach einer kleinen Pause im Programm ging es mit einigen Kölner Liedern weiter. Karin, Swidbert und Hans-Jürgen verwandelten sich in die Könige Kaspar, Melchior und Balthasar: „Mer kummen us dem Morjenland....“ - Ein lustiges Lied in Kölner Mundart. Diese Winter-, Advents- und Weihnachtslieder auf „Kölsch“ gibt es in Köln erst seit den 1970iger Jahren. Nach weiterem gemeinsamen Singen und einem berührenden „Ave Maria“ von Hans-Jürgen auf dem Saxofon gespielt, neigte sich der Weihnachtliche Jahresausklang so langsam dem Ende entgegen. Bevor die letzten Gäste aber erst viel, viel später den Heimweg antraten, gab es immer wieder Lob für diese schöne und besinnliche Weihnachtsfeier des Bürgervereins. Ein herzliches Danke auch allen, die das Sparschwein an diesem Abend fleißig gefüttert haben. Die Summe, die vor Jahresende dem Förderverein für autistische Kinder

„Glückspilze e.V.“ in Velbert übergeben werden konnte, wurde mit großer Freude entgegen genommen. Kann doch damit ein weiteres Projekt für diese Kinder gestartet werden. Ein Bedürfnis von mir ist es auch allen zu danken, die das ganze Jahr über mithalfen, Veranstaltungen vorzubereiten, zu organisieren und wenn wir Hilfe brauchten uns immer zur Seite standen und unterstützten. Das ist heute nicht mehr überall so selbstverständlich. Besonders aber möchten wir uns bei Raune Solbach, Jutta Nikolaus, Christel Krey, Margret Oentrich, Eva Fiedeler, Heidi Matyssek, Werner Peters, Klaus Kunz, Dirk Lorenz und Peter Wissmann bedanken. Sie sind die Verteiler des „Velberter Bürger“ und bringen schon seit Jahren dieses Heft jeden Monat pünktlich zu Ihnen nach Hause. Ihnen allen wünsche Ich noch ein gutes Jahr 2017. Bis dann mal wieder

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Hülsbecker Weg 1, 42551 Velbert,
Tel. 01 76-21 83 45 53, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60

Weihnachtsdorf vom 16.12.2016-18.12.2016

Seit Oktober liefen die Vorbereitungen für unser Weihnachtsdorf auf vollen Touren. Da wurden der Bu-

aus Elli von der Gathen, Dirk Fedders, Wolfgang Kaczinski und Michael von der Gathen, die die Speisen vorbereitet haben und unermüdlich an allen drei Tagen die kom-



denaufbau, die Dekoration, die Beleuchtung, die Speisen- und Getränkeangebote seitens der SG-Langenhorst, der Ablauf und die Programmpunkte liebevoll geplant und organisiert. Die Durchführung lief bei dem diesjährigen 2. Langenhorster Weihnachtsdorf schon bedeutend reibungsloser und war aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr besser strukturiert. Es stellten sich wieder jede Menge fleißige Helferinnen und Helfer zur Verfügung, ohne deren Hilfe diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz unserer „Küchen-Profis“, bestehend

pletten Schichten sehr professionell bewältigt haben. Dieses Team ließ sich auch bei dem größten Ansturm nicht aus der Ruhe bringen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch Tim Vollmer von der Langenhorster Stube aussprechen, der sowohl die Helfer/innen beim Aufbau mit einer leckeren Suppe versorgt hat, als auch wie schon im letzten Jahr seine Küche zur Verfügung gestellt hat und unsere „Küchen-Profis“ mit Rat und Tat bei den Einkäufen und der Zubereitung der Speisen tatkräftig unterstützt hat.

Obwohl das Weihnachtsdorf technisch gesehen zuvor die



Generalprobe bestand, hatten wir am Samstag erhebliche Probleme mit der Stromversorgung, was zur Folge hatte, dass wir einen einstündigen Stromausfall nur mit Beleuchtung von Handys und rasch aus dem Keller geholten Petroleumlampen überstehen mussten. Dies hat der Stimmung allerdings wider Erwarten keinen Abbruch getan. Nachdem die Stadtwerke Velbert eine zunächst provisorische Lösung gefunden hatte, war auch bis zur Beendigung des Weihnachtsdorfs die Versorgung mit heißen Speisen und Getränken wieder gesichert. So werden wir bezüglich der Planung und Organisation immer wieder vor neue Aufgaben gestellt und werden uns relativ kurzfristig u.a. um ein neues Stromkonzept bemühen.

Wir konnten auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm bieten, für die Kinder mit Bärenambulanz seitens des Helios Klinikums Niederberg. Hier sollten die Kinder ihre Puppen und Teddybären mitbringen und deren Gesundheitsprobleme jeglicher Art unter professioneller Leitung behandeln lassen und auch selbst Hilfestellung leisten. Dies hat sehr großen Anklang gefunden und den Kleinen ein wenig die Angst vor Ärzten und Krankenhaus genommen. Der Nikolaus kam auch an allen drei Tagen. Das Weihnachtsdorf endete abends mit Wunderkerzen und einem Trompetensolo. Wir konnten an allen drei Tagen viele Besucher begrüßen, dies lag wohl auch an den sehr guten Witterungsbedingungen. Wir haben von





den Gästen ein großes Lob ausgesprochen bekommen, sowohl für die Organisation, als auch für die Auswahl der Buden, der festlichen Dekoration und der heimeligen Atmosphäre, die sich auch schon im letzten Jahr sehr schnell auf unserem kleinen Areal eingestellt hat. Zudem war auch die abgespielte Weihnachtsmusik in der Auswahl sehr vielseitig. Nicht zu vergessen natürlich auch die überaus gute Laune unserer Gäste, die unsere Veranstaltung auch drei Tage lang u.a. als gemütlichen Treffpunkt in der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit genutzt haben.

Shanty Chor am

11.01.2017 um 19.30 Uhr

Als Jahresauftakt haben wir am 11.01.2017 um 19.30 Uhr traditionell mit dem Shanty Chor unter der Leitung von Peter Groß das neue Jahr begrüßt. Ca. 40 Besucher sind erschienen und haben eifrig mitgesungen und geschunkelt, ein bisschen Zeit fürs Klönen war dennoch vorhanden. Alles in allem war es wieder ein gemütlicher Abend, der so gegen 21:30 Uhr in aller Ruhe ausklingen konnte.

Döt un dat am 08.03.2017 um 19:30 Uhr

Am 08.03.2017 findet um 19:30 Uhr unser halbjährlicher Mundartabend unter der Leitung von Heinz Alex statt. Bei dieser Veranstaltung braucht sich keiner nur aufs Zuhören zu konzentrieren, sondern kann selber mit Geschichten und „Dönekes“ auf Velberter Platt oder anderen Dialekten beitragen. Dieser Abend verspricht immer viel Kultur und Brauchtum, wobei der Spaß nicht

auf der Strecke bleibt.

Langenhorster Jeckenball am 18.02.2017, Beginn: 18:45 Uhr

Nachdem wir die Kritiken (sowohl positiv als auch negativ) unserer Gäste aus den vergangenen Jahren ausführlich beleuchtet und diskutiert haben, sind wir zu dem Entschluss gekommen, ein Programm zu bieten, das ggfs. den Vorstellungen der Besucher besser entsprechen könnte. So möchten wir diesmal den geäußerten Änderungswünschen im Bereich der Musik nachkommen. Und zwar durch Engagieren eines professionellen DJ's und der kölschen Band: „Die Drömmelköppe“. Aus diesem Grund hat „das Kind einen anderen Namen“ bekommen und wir können versichern, dass wir auch diesmal keine Kosten und Mühen gescheut haben, um einen schönen kombinierten Karnevals- und Tanzabend zu gestalten. Die Traditionen wie z. B. Prinzengarde und Kinderprinzenpaar oder Kostümprämierung gehören natürlich nach wie vor mit ins Programm. Wir sind gespannt darauf, wie diese Änderungen von unseren Gästen aufgenommen werden und bleiben auch künftig weiter „am Ball“.

Der Einlass an diesem Abend ist nicht vor 18:00 Uhr.

Wir bitten hierfür aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen um Verständnis.

v.s.

RESTAURANT · HOTEL *Bürgerstube*

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-23.⁰⁰ Uhr, Küche bis 22.⁰⁰,
So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.⁰⁰



Einkaufszentrum Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

22 
7.00 - **00** h

„Die gepflegte Art zu wohnen“

Domizil mobil

Zu Hause gut versorgt



Beratung und Kostenklärung • Häusliche Krankenpflege • Haushaltshilfe • Betreuung von Menschen mit Demenz • Schulungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

**Domizil mobil
Domizil Wohnfühlen GmbH**

Bernsaustr. 5, 42553 Velbert-Neuiges, Tel.: (02053) 493 20 10
info@domizil-wohneuehlen.de, www.domizil-wohneuehlen.de

Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
 Sperberstraße 15, 42551 Velbert
 Tel. (0 20 51) 8 42 34, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



Die Überraschung war wohl bei vielen groß, der Himmel bescherte uns über Nacht den ersten Schnee in diesem neuen Jahr. Welche Freude bei den Kindern, zumal sie auch noch einige Tage Schulferien hatten. Nur war die weiße Pracht nicht von langer Dauer. Schade. Aber es besteht noch Hoffnung auf Winterwetter.

Pünktlich am Donnerstag den 5. Januar hatten wir dann den allseits beliebten „Tötter-Abend“. Beliebt schon daran zu erkennen, dass erstens 32 Tötterer gekommen waren und zweitens wieder lebhaftes Gespräche von Tisch zu Tisch erfolgten. „Wie war es Weihnachten?“ „Was habt ihr Sylvester gemacht?“ „Was macht die Gesundheit?“ usw. und so verging der Abend wie im Fluge. Wie, schon wieder so spät? Ein Zeichen, dafür, dass man sich im BUV wohlfühlen kann. Dieses Wohlgefühl werden auch unsere Gäste spüren. Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Damit Interessierte einmal einen kleinen Einblick in die Aktivitäten bekommen, die nicht nur im Töttern bestehen, sei hier einiges aufgelistet. Schon am 26.1. wurde uns ein Film- und Bilderabend aus den Aktivitäten 2016, zusammen gestellt von unserem Gerd Engstle, in Spitzen Qualität präsentiert. Dieses waren: Tagestour Straußenfarm, Tagestour Matjesmarkt Duisburg mit Schiff und Bus, Vier-Tagestour nach Wilhelmshaven, Sommergrillen Kleingartenanlage Bleek, Stiftungsfest im Best-Western-Parkhotel, Gänseessen im DRK-Heim und die

*Kein Mensch ist so reich,
 dass er nicht einen
 Nachbarn brauchte*
 (Aus Ungarn)

Jahresabschlussfeier mit Besuch vom Nikolaus und Knecht Ruprecht. Da kommen schon einige Minuten an Bildmaterial zusammen. Wir wollen aber nicht dem Vereinsgeschehen 2016 nachtrauern. Zumal der Jahresplan für 2017 vielversprechende Aktivitäten aufzeigt: Jeden ersten Donnerstag im Monat ist wie immer Töttern angesagt.

Liebe Gäste „töttern“ sie doch einfach mit uns! So ist eine Tagestour zum Zoo nach Gelsenkirchen geplant. Eine weitere Tagestour führt uns an und auf den Rhein. Unsere jährliche 4-Tagesfahrt, wandern mit Kaffeetrinken und Sommergrillen, Gänseessen, Stiftungsfest und die Jahresabschlussfeier, all dies sind feste Größen im Jahresablauf des Bürgervereins Unterstadt.

Einen kleinen und feinen Taschenkalender für jedes Mitglied brachte uns der Nikolaus mit. Nicht ohne Grund: Da hinein kommen nun alle Termine vom Jahresplan 2017 denn alle Datumsangaben sind schon fest und wurden schon den Mitgliedern übergeben. Es ist natürlich klar das die einzelnen Programmpunkte vom Vorstand und Festausschuss hier und da noch verfeinert werden.

Gez. Hans Wehking Wolfgang Otte

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder in 2017 dürfen wir Marga Schneckmann und Ursula Kühling ganz herzlich begrüßen und wünschen euch angenehme Stunden im Kreis des BUV.

Grüße

Alle guten Wünsche gelten den Geburtstagskindern und allen die etwas zu feiern haben.

Ganz besonders wünschen wir den Kranken viel Kraft und baldige und anhaltende Genesung.

Der Vorstand des BUV

Nachruf

Am 27.12.2016 verstarb unser langjähriges Mitglied

Karl-Heinz Bleckmann

Im Alter von 84 Jahren

Unsere Anteilnahme gilt der Familie

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Rolf Büttner
 Ehrenvorsitzender

Bürgerverein Unterstadt Velbert
 Wolfgang Otte 1. Vorsitzender

Nachruf

Am 03.01.2017 verstarb unser Mitglied

Siegfried Plehn

Im Alter von 82 Jahren

Unsere Anteilnahme gilt der Familie

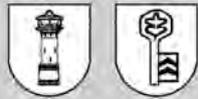
Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Rolf Büttner
 Ehrenvorsitzender

Bürgerverein Unterstadt Velbert
 Wolfgang Otte 1. Vorsitzender

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Am 9.1.2017 konnten wir Herrn Dr. Cruse von der HELIOS Klinik Niederberg im Saal der Kreuzkirche begrüßen. Bei Kaffee und Plätzchen erläuterte Herr Dr. Cruse die weitere Entwicklung des ehemaligen Klinikums Velbert.

Auch in der jetzigen Umgebung (ein Neubau entsteht 2020/2021) wird noch in die jetzige Bausubstanz und in neue Geräte investiert.

Als Besonderheit führte Herr Dr. Cruse aus, dass ab Januar diesen Jahres eine

„ Strok Unit“ für Schlaganfallpatienten zur Verfügung steht. Dadurch entfällt im Notfall der weitere Weg nach Essen oder Wuppertal.

Auch wird das Angebot erweitert zB. hat das Klinikum jetzt eine Abteilung für Gefäßchirurgie. Auch in anderen Abteilungen wird investiert und die Wege optimiert.

Die Mitglieder und Gäste stellten Fragen auch hinsichtlich des Personals.

Einige alte bekannte Abteilungsleiter sind in Pension gegangen oder haben gewechselt. Herr Dr. Cruse versicherte, dass für ihn die Qualität des Hauses an oberster Stelle stehe und die Abteilungen mit Top Ärzten besetzt wurden oder werden.

Nach einem guten halben Jahr nach der Übernahme vom kommunalen Träger hat sich schon viel zum Guten geändert, so Dr. Cruse.

Es war ein informativer Nachmittag.

Karneval in St. Paulus Poststr. 193

Am Montag, dem 13. Februar 2017 um 15.11 Uhr wollen wir wieder Karneval feiern.

Bei Kaffee und Berliner Ballen erwarten wir das Stadtprinzenpaar Christian II und Natalie I sowie das Kinderprinzenpaar Marcel I und Marilena I. mir Gefolge.

Als Höhepunkt wird voraussichtlich die Tanztruppe „ die Zünftigen“ auftreten.

Alle Mitglieder und auch Gäste sind herzlich eingeladen. Kostümierung wäre schön wie es sich zu Karneval gehört. Wir hoffen auf einen vergnüglichen Nachmittag.

Geburtstage im Februar

Hannelore Brücker, Liselotte Egenolf, Regina Goyke, Waltraud Rattay, Willi Schneider und Erika Wojak sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79 Fax 02051 / 8 49 59
- Moderne Badgestaltung www.oeffling-sanitaer.de
- Fachverkauf info@oeffling-sanitaer.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 686 22, www.buergervereinbirth.de
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 0000026371591, BIC: WELADED1VEL

Heringsstippessen und Weihnachtsfeier BV Birth im Dezember 2016

Auch im Weihnachtsmonat Dezember 2016 fanden noch zwei nennenswerte Aktivitäten des BV Birth statt.

stipp schon zu Hause zubereitet und nun mussten die Kartoffeln noch gekocht werden. Um 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Nach und nach kamen die einzelnen Mitglieder und Freunde des BV Birth. Der Abend war



So lud der BV Birth am 06.12.2016 zum Heringsstippessen ein. Der Kleingartenverein „Birther Höfe“ stellte auch dieses Mal sein Gemeinschaftshaus zur Verfügung.

Bevor es allerdings an Essen und anschließendem gemütlich Beisammensein ging, mussten zunächst die Tische festlich gedeckt werden. Also ging es um 17.00 Uhr mit den Vorbereitungen los. Gaby hatte den Herings-

wieder sehr gut besucht. Wie immer war der von Gaby zubereitete Heringsstipp vorzüglich und es schmeckte Allen. Die Schüsseln waren demzufolge auch leer gegessen. Das Rezept für diesen vorzüglichen Heringsstipp verriet Gaby allerdings nicht. Für den weißen Heringsstipp benötigt man Heringe, Joghurt, saure Sahne und vieles mehr. Er unterscheidet sich von dem roten Heringsalat, bei welchem Rote Bee-



te verwendet werden. Aber Gaby Heringsstipp ist noch der Beste. Da die Gäste natürlich auch durstig waren, übernahm Anja die Bedienung, was sie auch sehr gut meisterte. Natürlich durften auch das Schnäpschen und die „Kloskerls“ nicht fehlen.

Abschließend wurde noch gemütlich zusammengesessen. Alle freuen sich schon auf das Heringsstippessen 2017.

Weihnachtsfeier am 18.12.2016

In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier, wie im-

mer, im Vereinslokal „Korfu“ statt. Hans Küppers, 1. Vorsitzender begrüßte die Gäste mit launischen Worten. Bis zum Essen um 17.45 Uhr unterhielt Manfred Bähring die Gäste mit weihnachtlicher Musik. Natürlich wurde auch gemeinsam gesungen. So das erste Lied „Kling, Glöckchen, klingelingeling“.

Die Mitglieder des BV Birth hatten sich auch so einiges einfallen lassen, um den Abend festlich zu gestalten. So sangen Lore und Hans ein Duett bei dem auch die Gäste den Refrain „Tralala“ mitsingen sollten. Danach konnte dann erst einmal gegessen werden. Dem Koch vom „Korfu“ gilt das Lob.

Anschließend wurde wieder gemeinsam gesungen. Sandra mit Ihren Kids brachte die „Weihnachtsbäckerei“ zum Besten. Wieviel Geld befindet sich in dem Sparschwein wurde anschließend gefragt. Die Gewinner Inge, Burkhard und Kai bekamen einen Gutschein.

Rita trug anschließend die Geschichte vom tanzenden, sich drehenden Weihnachtsbaum vor. Die Oma hatte sich so sehr gewünscht, Weihnacht so zu feiern, als Opa noch lebte. Na ja – wenn das der Opa noch er-



Birth e.V.



leben könnte. Hans erzählte dann die Geschichte von dem Truthahnpärchen, welches am Heiligen Abend die Röhre kommen sollte. Der Hahn wollte seine Truthahnfrau noch einmal lieben. Es kam allerdings ganz anders; statt des Truthahns musste eine Ganz dranglauben. Jürgen wusste eine Geschickte aus Bayern von einem Lausejungen zu erwähnen, welcher beinahe die Krippe in Brand gesteckt hätte. Maria und Josef sollten es warm haben und so stellte er die Krippe nahe am Ofen. Nun kann man sich denken was dann passierte. Maria wurde fast schwarz und der Josef war verbrannt. Auch die „Heiligen drei Könige“ wurden schwer beschädigt. Aber das macht nichts, im nächsten Jahr ist wieder Weihnachten.

Besuch vom Nikolaus (Burkhard). Zunächst einmal wurden die Kinder beschert. Danach lobte er den Vorstand des BV Birth, die natürlich auch belohnt wurden. Zum Schluss wünschte er sich ein Lied. Kling Glöckchen. Er sprach den Wunsch aus, dass auch im nächsten Jahr wieder Alle zu brav sind und er keinen Tadel aussprechen müsse. Helga trug dann noch ein Gedicht von Theodor Storm vor,

Abschließend wurde noch von allen Gästen „O Du fröhliche, o Du selige“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen.

Auch diese Feier war wieder gelungen und man konnte, wer wollte, noch zusammensitzen und feiern.

M. Mittmann



Danach bekamen die Gäste



Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern

Viele Grüße und Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben

Bitte vormerken, die nächste Monatsversammlung ist am 07.02.2017

Bilder: Wolfgang Seidel

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Stippessen

Zu unserem traditionellen karnevalistischen Stippessen treffen wir uns am Dienstag, dem 14. Februar, um 18.00 Uhr im Begegnungszentrum Kostenberg.

Eine Anmeldung bei Monika Schmitz ist erforderlich (Tel. 254589).

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Am Dienstag, dem 14. März, findet im Begegnungszentrum Kostenberg unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Ab 18.00 Uhr stehen die Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Die Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung.

Eine Anmeldung bei Monika Schmitz ist erforderlich (Tel. 254589).

Neuer Eigentümer beim Klinikum Niederberg

Seit etwa einem halben Jahr gehört das Klinikum Niederberg zur Helios-Gruppe, dem größten privaten Klinikbetreiber Deutschlands mit 112 Krankenhäusern.

Nachdem sich durch Asbestfunde und dadurch erforderliche Baumaßnahmen eine dreistellige Millionensumme an Investitionen für die Städte Heiligenhaus und Velbert abzeichnete, sahen sich die mit Haushaltsschwierigkeiten kämpfenden Kommunen zum Verkauf des Hauses an der Kettwiger Straße gezwungen.

Der neue Geschäftsführer des Klinikums, Dr. Niklas Cruse, war zu Gast beim Bürgerverein und berichtete über die ersten Monate seiner Arbeit in Velbert sowie die Pläne für die Zukunft. Dr. Cruse arbeitet seit 10 Jahren

für Helios und hat schon in mehreren Städten Krankenhäuser geleitet. Zuletzt stand das Haus in Siegburg unter seiner Führung, der Wechsel nach Velbert kam dem in Düsseldorf mit seiner Familie Wohnenden durchaus gelegen. „Mein Weg zur Arbeit hat sich halbiert“, berichtete der ausgebildete Kaufmann.

Für das Krankenhaus gab Cruse die Devise „Wachsen statt Schrumpfen“ aus. Schon in den wenigen Monaten seit dem Kauf wurden einige neue und zusätzliche medizinische Leistungen in Velbert eingeführt. In der Kardiologie können nun auch Herzklappen mit minimalem Eingriff operiert werden. Auch die Gefäßchirurgie ist ausgeweitet worden. Lungenkrankheiten können in größerem Umfang behandelt werden. Operationen an der Wirbelsäule werden nun auch im Klinikum vorgenommen. Schlaganfälle sollen bald auch intensiver in Velbert behandelt werden.

Das neue Angebot wird durch eine Reihe neuer Ärzte erbracht. Sowohl bei der Anästhesie, der Kardiologie und der Orthopädie ist die Position des Chefarztes neu besetzt worden. Gleiches gilt für die Gastroenterologie, und auch die Notaufnahme bekam einen neuen Chef.

Mehr Patienten und in der Folge eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit verspricht sich der Geschäftsführer durch die Maßnahmen. „Dazu kommt, dass Helios bei den Sachkosten besser und preiswerter kalkulieren kann als ein kommunaler Krankenhausträger. Die kaufen als einzelnes Haus alle

zehn Jahre etwa ein neues MRT für 2 Millionen Euro, Helios kauft für seine Kliniken jedes Jahr fünf oder mehr. Das gibt einen kräftigen Mengenrabatt, so ist es bei allen Geräten und beim Verbrauchsmaterial.“

Besonders wichtig für ein erfolgreiches Krankenhaus seien die guten Kontakte zu den niedergelassenen Ärzten der Region, betonte Dr. Cruse und verwies auf zahlreiche Besuche, die er in Arztpraxen bereits gemacht habe.

Außerdem müsse natürlich die Qualität der Arbeit stimmen, und die ermittelte Helios nach einer selbst entwickelten Bewertungsmatrix. „Die Ergebnisse, auch die schlechten, stellen wir im Internet öffentlich zur Verfügung“, führte der Geschäftsführer aus.

Der Neubau der Klinik werde bald begonnen und 2021 betriebsfertig sein, er werde mehr als die ursprünglich geplanten 450 Betten enthalten. Er gehe von 500 bis 550 Betten aus, eben Wachsen statt Schrumpfen. Die Investitionskosten liegen bei etwa 120 Millionen Euro. Das alte Gebäude müsse nach dem Umzug in den Neubau abgerissen werden,

auch der gerade erst von Helios eingerichtete Operationssaal in der Gynäkologie.

„Es war uns die 800.000 Euro wert, die Arbeit dieser Abteilung für die nächsten Jahre zu erleichtern und verbessern“, stellte Niklas Cruse fest.

Einige Nachfragen der interessierten Zuhörer beantwortete er im Anschluss an seinen Vortrag. Herzlicher Applaus des Publikums war der Dank für die mit Humor und Engagement gelieferten Informationen.

Geburtstage

Einen besonderen Geburtstag feiern im Februar Gertrud Raffelsiefer und Erich Seier.

Herzlichen Glückwunsch !

Ralf Wilke

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS MÄRZHEFT
IST DER 15. FEBRUAR**

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
 Dornenbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
 Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Robert Groß wieder zu Hause

Wir sind sehr froh, vermelden zu können, dass unser stellvertretender Vorsitzender und langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine Robert Groß nach längerer Krankheit wieder zu Hause und auf dem Wege der Besserung ist. Robert Groß hat erfreulicherweise unverzüglich seine wertvolle Mitarbeit in unserem Vorstand wieder aufgenommen.

Im Januar gab es darüber hinaus keine berichtenswerten Aktivitäten des Bürgervereins, daher berichten wir diesmal wieder über einige Flandersbacher Fundstücke:

Baustellenschilder ohne Baustelle



Es ist sicher sinnvoll, wenn vor einer schlecht einsehbaren Kurve am unteren Thekbusch zwei temporäre Schilder auf die Gefahr durch eine Baustelle hinter der Kurve hinweisen. Dumm ist nur,

dass diese Baustelle bereits seit Monaten abgeräumt ist und die Schilder offensichtlich von der ausführenden Baufirma schlicht vergessen wurden.

„Kunstwerk“ falsch platziert



Da hat sich ein „Künstler“ (eine „Künstlerin“?) ausgerechnet den Schaukasten des Bürgervereins als Hintergrund für sein (ihr?) „Kunstwerk“ ausgesucht. Schade, dass er (oder sie?) vergessen hat, das Oeuvre erkennbar zu signieren. Wir würden ihm (oder ihr) gerne diverse Möglichkeiten aufzeigen, wo er/sie sich künstlerisch betätigen kann, beispielsweise an der eigenen Haustüre oder am eigenen Wohnzimmerfenster.

Karst Starr

Poller ohne Zweckbestimmung



Mitten auf dem Bürgersteig steht in der Straße Zur Steinbeck ein Poller. Sinn und Zweck dieses Pollers sind nicht ersichtlich, da keine Einfahrt vor unberechtigter Zufahrt geschützt werden müsste. Klar ist aber, dass dieser Poller für Eltern mit Kinderwagen ein Hindernis darstellt.

„Die gepflegte Art zu wohnen“



Tagespflege
Tagsüber gut und sicher betreut

Soziale Aktivierung, z.B. Gesprächsrunden, Seniorengymnastik, Gesellschaftsspiele, Ausflüge, etc.

- Förderung der Selbstständigkeit • Aktivierung der Sinne • Angehörigenberatung • Fahrdienst • Pflegerische Tätigkeiten • Und vieles mehr

Domizil Tagespflege GmbH
 Emil-Schniewind-Str. 13, 42553 Velbert-Nevigas,
 Tel.: (02053) 15-150
 info@domizil-wohnfuehlen.de, www.domizil-wohnfuehlen.de

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de, mail@bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903

Unsere BV Vorsitzende Monika Hülsiepen in ihrer Rede zum Neujahrsempfang mit einem Zitat von Konfuzius:

*„Wer das Ziel kennt,
kann entscheiden.“*

*Wer entscheidet,
findet Ruhe.*

*Wer Ruhe findet,
ist sicher.*

*Wer sicher ist,
kann überlegen.*

*Wer überlegt,
kann verbessern.“*

BV Neujahrsempfang 2017

Am Sonntag, den 15. Januar fand im evangelischen Gemeindehaus der alljährliche Neujahrsempfang des Bürgervereins Tönisheide statt.

Begrüßen durften wir neben den eingeladenen BV-Jubilaren und den erstmals eingeladenen Neumitgliedern des vergangenen Jahres auch den Bürgermeister der Stadt Velbert, Herrn Dirk Lukrafka, den Vorsitzenden des Nevigeser Bezirksausschusses, Herrn Rainer Hübinger, unseren Alt-Bürgermeister Heinz Schemken, Pfarrer Wolfhard Günther und Vertreter der evangelischen und

der katholischen Gemeinde, sowie die Schulleiterin der Grundschule Tönisheide, Frau Emersleben, die Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte, Frau Fritz und Vertreter der Bundes-, Landes- und der Lokalpolitik bzw. des Stadtrates. Zahlreiche Vertreter der Tönisheider Vereine und auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK fanden ebenfalls den Weg durch Eis und Schnee in das Gemeindehaus.

Bevor die Gäste das von hilfe-reichen Mitgliedern und dem BV Vorstand in Eigenregie hergerichtete Buffet stürmen konnten, begrüßte unsere Vorsitzende Monika Hülsiepen die Anwesenden und ging in ihrer Rede auf das Programm des Bürgervereins für das kommende Jahr (s.u.) und auf die Tönisheider Ereignisse des letzten Jahres ein:

Aus einer kleinen Jubiläumsfeier zum fünfjährigen Bestehens des Panoramaradweges wurde im Juni 2016 mit der Hilfe zahlreicher Unterstützer und einiger Sponsoren ein „Gipffest“ mitten in Tönisheide. Der Karnevalswagen des BV's war beim letzten Tulpensonntagszug wieder gut besetzt und gut



bewacht. Wandertag und Tagesstour fanden ebenfalls wieder viele Interessenten und Teilnehmer. Zum Ende des letzten Jahres wurde die neue BV Satzung endlich in einer Mitgliederversammlung erfolgreich zur Abstimmung gebracht.

Einige Wünsche des BV gingen 2016 nicht in Erfüllung: Unsere Realschule z.B. wird endgültig auslaufen und es gibt zur Zeit auch keine schulpolitische Perspektive für unseren Ortsteil und für Neviges.

Neue Wünsche für 2017 wurden aufgezählt: Vielleicht kommt ja im Zuge der Kanalbauarbeiten endlich die langersehnte, verkehrsberuhigende Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel auf

die Nevigeser Straße? Vielleicht wird das immer tiefer werdende Schlagloch auf der Wimmersberger Straße endlich einmal verpflastert?

Monika Hülsiepen: „Wir vom BV wünschen uns für unser Tönisheide etwas, was Bestand hat und nützlich für die Bürger ist. ... Und wie in jedem Jahr wünschen wir uns neue und aktive Mitglieder und tatkräftige Tönisheider für die Mitarbeit im BV-Vorstand.“

Zum Abschluss ihrer Rede kündigte unsere Vorsitzende eine Überraschung für den Bürgermeister an: Jürgen Baumann und Karlo Thiel überreichten ihm zwei eigens angefertigte Zeichnungen der „Alten Burg“ und des „Schloß Hardenberg“, auf denen die nach historischen Quellen rekonstruierten Bauwerke zu sehen sind. Bürgermeister Lukrafka nahm die Zeichnungen dankend entgegen und versprach, sich um einen angemessenen Ort zur Ausstellung der Grafiken, wie z.B. die Vorburg in Neviges, zu kümmern. In ihren Ansprachen gingen Bürgermeister Lukrafka und der Bezirksausschussvorsitzende Herr





Hübinger dann auf die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Tönisheide und auf die geplanten Projekte der Stadt Velbert, wie z.B. die anstehenden Bauarbeiten auf der Nevigeser Straße, ein. Rainer Hübinger hob besonders die regelmäßige, langjährige Anwesenheit der BV Vorstandsdelegation bei den Sitzungen des Nevigeser Bezirksausschusses hervor.

Bilder vom Neujahrsempfang 2017 finden Sie im Online-Fotoalbum unter www.bv-toenisheide.de.

Jahresprogramm 2017

Einige weitere Aktivitäten des Bürgervereins können wir für das kommende Jahr nun ankündigen: Am 04. Mai wird der Wandertag des BV's stattfinden, es geht in Richtung Baldeneysee. Die Betriebsbesichtigung wird uns im Juni zur Firma Bleckmann (BLF) führen. Im August werden wir unsere Tönisheider Senioren wieder zu einer Ausflugsfahrt einladen. Als Tagestour planen wir im September eine Tagesfahrt zum Braunkohleabbaugebiet Garzweiler. Natürlich sind wir auch, wie schon angekündigt, beim Tulpensonntagszug am 26. Februar mit einem Karnevalswagen dabei.

Jahreshauptversammlung 2017

Bitte notieren Sie sich, falls noch nicht geschehen, Montag, den 13. März als den Termin für die BV-Jahreshauptversammlung im katholischen Pfarrheim. Als Tagespunkt planen wir einen Referenten der TBV einzuladen, der dann von den aktuellen Baumassnahmen in Tönisheide (Kanalerneuerung,

Breitbandkabelanschluss) berichten werden. Eine Einladung mit den Tagesordnungspunkten wird den Mitgliedern rechtzeitig auf dem Postweg zugehen.

Winterzeit 2017

„Salz gehört auf das Frühstücksei und nicht auf den Bürgersteig“, so äusserte sich einmal eine Vertreterin des Umweltbundesamtes zu den weissen Salzschlieren auf vielen Bürgersteigen. Unter dem Motto „Viel hilft Viel“ wurden auch in dieser Wintersaison an den bisher wenigen Schneetagen auf Tönisheider Gehwegen wieder kiloweise Salzkristalle ausgebracht, um Schnee zu schmelzen und die Schneeschaukel zu schonen. Sicher schreibt die Strassenreinigungssatzung der Stadt Velbert vor, dass „bei Eis- und Schneeglätte die Gehwege ... freizuhalten“ sind. Als Streumittel sind allerdings vorrangig „umweltfreundliche Alternativen“ wie das Schneeschieben und zusätzlich salzfreie, abstumpfende Streumittel wie Split, Kies, Granulat und Sand einzusetzen, die ebenso die Rutschgefahr vermindern und nicht die schädlichen Wirkungen von Salz haben. Salz sollte nur an gefährlichen Stellen wie starken Steigungen, Treppen, etc. sowie bei Eisglätte zum Einsatz kommen.

Fotos: Leanne Atzwanger

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (020 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



5. Jahreszeit

Seid Ihr bereit zur fünften Jahreszeit?

*Ob Sonne, Schnee oder auch Regen,
Fastnacht ist ein wahrer Segen,
denn jeder darf ein anderer sein,
der eine groß,
der andere klein,
der eine laut,
der andere leise,
mit und auch ohne Meise.
Total egal hier gilt kein Maß,
es geht ganz einfach nur um Spaß!*

'Feierliche Weihnacht'

Die traditionelle Weihnachtsfeier im festlich geschmück-

ten alten Weihnachtslieder gesungen. Geschichten und Gedichte aus den eigenen Reihen wurden vorgetragen. Niklas und Jonas sangen das bekannte Kinderlied, 'In der Weihnachtsbäckerei' und im Anschluss erhielten sie Geschenke, die der Nikolaus heimlich in die Friedenskirche gebracht hat. Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandsmitgliedern und bei allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2016. Besinnlich endete die vorletzte Veranstaltung in diesem Jahr. In weihnachtlicher Stimmung gingen die Mitglieder nach Hause, nicht ohne gute Wünsche für das NEUE JAHR 2017 auszutauschen.



ten Saal der Friedenskirche fand am 17. Dezember statt. Der Weihnachtsbaum erstrahlte festlich geschmückt. Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck an festlich und liebevoll gedeckten Tischen, ließen es sich über 50 Mitglieder auf die bevorstehende Weihnacht einstimmen. Frau Hey spielte Weihnachtslieder auf dem Klavier. Es wurden die von uns gelieb-

'Sicher Autofahren im Alter'
Unser erste Veranstaltung im 'Neuen Jahr' war ein echtes Highlight. Mit Fahrlehrer Klaus-Dieter Krause konnte unser Vorsitzender einen Referenten begrüßen, der schon seit über

40 Jahren Bürgern die Möglichkeit eröffnet, den Führerschein zu machen. Der Referent stellt sich kurz vor und ist sichtlich begeistert ➡ ➡

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



über das große Interesse und stellt fest, dass sich unter den Teilnehmern einige ehemalige Schüler befinden, die



auch die Prüfung zum Führerschein bestanden haben. Herr Krause beginnt mit seinen Ausführungen: Die Unfallstatistik zeigt, dass Unfälle bei älteren Personen durch mangelnde Fitness oder Unwissenheit und Fehlreaktionen passieren. Er empfiehlt, an einem FahrFitnessCheck, welches er nach der Vorgabe des ADAC anbietet. Herr Krause begleitet die Testperson im eigenen Auto. Dieses dient dazu, das eigene Fahrverhalten zu verbessern, bzw. kontrollieren zu lassen. Mit Bildern mar-

kanter Stellen des Velberter Straßennetzes machte er auf Besonderheiten und Veränderungen aufmerksam. Au-

ßerdem informierte er über Veränderungen der Straßenverkehrsordnung. Ganz spannend wurde es zum Thema Kreisverkehr, wo durch Unwissenheit die meisten Fehler passieren. Wichtige Regel ist, dass die Fahrzeuge im Kreisverkehr Vorfahrt haben und geblinkt wird nicht beim Einfahren sondern nur beim Verlassen des Kreisverkehrs. Wenn man aber gleich die erste Ausfahrt hinausfahren möchte, sollte man beim Hineinfahren aber schon blinken, dann kann der Wartepflichtige früher losfahren.

Beim Ausfahren muss immer auf querende Fußgänger und Radfahrer geachtet werden.

Beim Thema 'Verkehrsschilder' wurde es ganz schön lebhaft und hier konnte eine große Unsicherheit festgestellt werden. Uns sind Gefahren-, Vorschrift-, Richt- und Zusatzzeichen bekannt. Interessant wurde es auch, als uns die unterschiedlichsten und teilweise paradoxen Verkehrsschilder in unserem nahen Umfeld erläutert wurden. Zum Beispiel der ständige Wechsel von Radstreifen und Radweg. Einige Stimmen wurden laut: 'Das habe ich nicht gewusst!' Herr Krause beendete die Veranstaltung und erhielt lebhaften Applaus. Er ließ Unterlagen zum Nachlesen verteilen; die Kosten für einen Teil der Kopien trägt der Verein. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Krause für die spannenden Ausführungen und überreichte das Gastgeschenk. Herr Krause bedankte sich für das Interesse und stellte in Aussicht, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zur Verfügung zu stehen.

'Schnee-Wandern'

Unsere erste Wanderung in 2017 starteten wir bei strahlendem Sonnenschein. Los ging es – wie gewohnt – ab Friedenskirche. Durch die tief verschneite Landschaft nach Neviges. Unterhalb der A535 durften wir die erste Stärkung (Fritz ist immer für eine Überraschung gut!) zu uns nehmen – natürlich auf der 'Horst Bank'! Weiter ging es vorbei an Gut Dielschneider, wobei wir auf einige schlittenfahrende Kinder trafen, die sich wieder auf dem Weg nach Hause befanden, es lag nicht genug Schnee für eine schnelle Abfahrt. Nach dem Überqueren der Eisenbahn ging auf dem direkten Weg zum 'Café Paaß', wo wir bereits von den Autowanderern erwartet wurden. Wir wurden hervorragend verköstigt. Gut gestärkt fuhren wir am frühen Abend, bei heftigem Schneefall, glücklich und zufrieden mit dem ÖPNV zurück nach Velbert.

Schmitz / Nowicky



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
 Drosselweg 8, 42551 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Januar einen runden Geburtstag:

17.02.
 Herrmann Alfons
 85 Jahre

19.02.
 Clemens Bruno
 80 Jahre

Zu diesen besonderen Ehrentagen gratuliert der Vorstand ganz herzlich und wünscht den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen. Allen weiteren Mitgliedern, die im Februar ebenfalls ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir selbstverständlich auch sehr gerne

Senioren-Nachmittag mit Bingo

Am 12. Januar hatte der Seniorenkreis die Jahres-Auftakt-Veranstaltung natürlich wieder bei Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Bürgerstube. Es waren 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschienen. Einige hatten sich wegen Krankheit oder anderen Unpässlichkeiten abgemeldet. Unsere Leiterin Mechthild Exner, die sich noch vormittags selbst im Krankenhaus hatte behandeln lassen, begrüßte alle recht herzlich und wünschte allen ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Während des aktiven Kaffeetrinkens wurde nun das vorläufige Jahresprogramm, erstmal mündlich, vorgestellt. Im Februar soll es dann auch in gedruckter Form vorliegen. Für die nächsten Monate stehen schon einige Termine fest. Am 9. April ist Gymnastik mit Karin Laakmann, am 9. März Mode Mobil, am 13. April kommt

Herr Herbrand von der Kriminalpolizei Mettmann zum Vortrag über Seniorensicherheit und Trickbetrügerei und am 11. Mai wollen wir ein Frühlingsfest mit Bernd Laukötter begehen. Für die nachfolgenden Monate sind weitere Referenten angefragt und Themen in Vorbereitung. Somit haben wir wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Seniorenjahr vor uns.

Nach dem Kaffeetrinken wurde noch ein schönes Gedicht: "Neujahrslied" von Hoffmann von Fallersleben vorgetragen. Dann gingen wir zum Bingospiel über. Burkhard L. hatte einige kleine, aber schöne Sachen für die Gewinne besorgt. Zum Beispiel: Einige Flaschen Wein, Pralinen und Kekse, ein Kalender und weitere Kleinlichkeiten, Ein Teilnehmerbetrag für das Bingospiel wird nicht erhoben, weil das Geld für den Kauf der Gewinne aus der Spardose genommen wird, welche ja bei jedem Senioren-Nachmittag herumgeht. Burkhard L. machte dann auch den Spielleiter und Theo Weibels den Assistenten, der die Kurbel an der Lostrommel drehte. Die Spannung war groß und die Freude bei den Gewinnern auch. Alle hatten wieder viel Spaß und wer nicht gewonnen hatte, muss halt auf das nächste Mal hoffen.

Burkhard Laakmann

„Die Sterne vom Himmel geholt“

Der Bürgerverein hatte zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier geladen und zahlreiche Mitglieder, Gäste und Freunde sind wieder



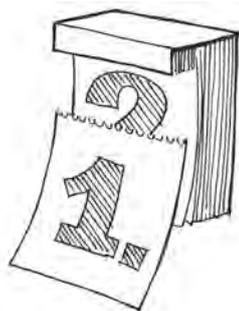
gekommen, um ein paar fröhliche und besinnliche Stunden miteinander zu verbringen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein besonderer Dank ging an diesem Abend an Lilli Weisen und ihre fleißigen Helfer, die dem Tanzsportzentrum wieder in eine wunderschöne weihnachtliche Atmosphäre verliehen haben. Das Team hat uns buchstäblich die Sterne vom Himmel geholt.

In diesem Jahr wurde die Weihnachtsfeier mit Beiträgen von Monika Berthold, Monika Glittenberg, Lilli Weisen und Marc Ratajczak gestaltet. Als Gäste durfte der Bürgerverein die Show-

tanzgruppe der KG Große Velberter begrüßen, die die Zuschauer wieder mit einem tollen Tanz erfreuten. Der Höhepunkt des Abends war wieder der Besuch des Nikolauses in Person von Bruno Berthold. Mit seiner großartigen, launischen und humoristischen Rückschau auf das Jahr 2016 hat er die Weihnachtsfeier, die bis in den späten Abend hineindauerte, komplettiert.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für die Vorbereitungen und die Arbeit. Ohne sie wäre ein so schöner Abend nicht möglich.

Marc Ratajczak



Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Mi. 15.02.2017, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Nachwahl

Restaurant „Bürgerstube - Breuersaal“, Kolpingstraße 11, Velbert
Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Bürgerverein Birth

Di. 07.02.2017, 19.00 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal „Korfu“ Birther- Str.72

Vorausschau auf das Jahr 2017, Termine, Reisen, Veranstaltungen, Feiern, Gespräche über unseren Stadtteil Birth, Jahreshauptversammlung und vieles mehr.

Di. 21.02.2017, 19.00 Uhr Vorstandssitzung im Vereinslokal „Korfu“ Birther Str.72

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 13.02.2017, 15.11 Uhr Karnevalsfeier Im Saal St. Paulus Poststr. 193

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di, 14.02.2017, 18.00 Uhr Stippessen für Mitglieder Begegnungszentrum Kostenberg Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 254589)

Di. 14.03.2017, 18.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahlen Begegnungszentrum Kostenberg Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 254589)

Bürgerverein Velbert-Langenberg

keine gemeldeten Termine

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Sa. 18.02.2017, 18:45 Uhr Langenhorster Jeckenball Einlass ab 18.00 Uhr Nähere Infos bezüglich Kartenverkauf u.s.w. auf unserer Webseite www.sg-langenhorst.de

Nordstädtischer Bürgerverein

02.02.2017 Monatsversammlung fällt aus 09.02.2017, 14:30 Uhr Seniorenachmittag in der Bürgerstube, Kolpingstraße

18.02.2017, 18:00 Uhr Mitgliederversammlung mit Karneval, TSZ

Bürgerverein Obere Flandersbach

So., 5.02.2017, 12 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) Brunch im BOF ausgerichtet durch den BV

Bürgerverein Oberstadt Velbert

01.02.2017 MV 11.02.2017 Wandern 22.02.2017 Karnevalistischer Kaffeeklatsch im Forum 23.02.2017 Töttern

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

08.02.2017, 9-11 Uhr offenes Frühstück in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen !

15.02.2017, ab 15:00 Uhr Bingonachmittag in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen !

28.01.2017, ab 19:00 Uhr, karnevalistisches Stippessen in der Gaststätte „Zur Losenburg“ Anmeldung erforderlich!

08.03.2017, 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Hildegardstraße

Bürgerverein Tönisheide

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Do. 02.02.2017, 18:00 Uhr Töttern

Do. 09.02.2017, 18:00 Uhr Stippessen und im Anschluss 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau



DE-öko-005

Geschäftszeiten:
Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr
Sa+Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic
Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Nevides
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN

in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
Parkhotel
Velbert****

www.parkhotel-velbert.de
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de
Tel: 0 20 51. 49 21 56

Rohr- und Kanalreinigung

Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de





Bequem ist einfach.



sparkasse-hrv.de

Wenn das Konto zu
den Bedürfnissen
von heute passt.

Das Sparkassen-Girokonto.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert